

## **Empfehlungen zur Gestaltung von Studien- und Abschlussarbeiten an der International Psychoanalytic University Berlin**

### **1. Vorbemerkung**

Die Gestaltung von Studien- und Abschlussarbeiten orientiert sich, wenn von den jeweiligen Dozenten/Betreuern nicht anders angegeben, an den Richtlinien der *Deutschen Gesellschaft für Psychologie* (DGPs; 2007). Für englische Arbeiten wird die Orientierung an den Richtlinien der *American Psychological Association* (APA; 2009) empfohlen.

Zudem sei an dieser Stelle auf die *Ethischen Richtlinien der DGPs und des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.* (insbesondere auf den Absatz C.II. – Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis) verwiesen (<http://www.bdp-verband.org/bdp/verband/ethik.shtml>).

### **2. Hilfsmittel**

Alle zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verwendeten Hilfsmittel sind explizit anzugeben. Nicht angegebene Quellen (Plagiate), erfundene Daten und fremde fachliche Hilfe (Ghostwriter) sind nicht zugelassene Hilfsmittel.

### **3. Gliederung**

Zu einer Abschlussarbeit gehören immer ein Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie ggf. entsprechende Anhänge, eine kurze Zusammenfassung und eine unterschriebene Erklärung der folgenden Art: Alle verwendeten Hilfsmittel wurden angegeben; die Arbeit wurde ohne fremde Hilfe verfasst; sie ist bisher keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt worden.

Eine wissenschaftliche Arbeit sollte inhaltlich die folgende Grobgliederung einhalten: Einleitung, Stand der Literatur, Methode/Vorgehensweise, die mit Hilfe der angegebenen Methode/Vorgehensweise gewonnenen Ergebnisse (Befunde), Einordnung der Befunde.

Hausarbeiten etc. beinhalten oft nur eine Zusammenfassung des Literaturstandes, ggf. ergänzt um ein Kapitel „Diskussion“/„Interpretation“/„Ausblick“/o. ä.

### **4. Formale Gestaltung**

Layout:

- weißes Papier im DIN A4 Format
- Schriftgröße: 12
- bevorzugter Schrifttyp: Proportionalschrift (z. B. Arial, Times New Roman)

- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder: 2,5 cm (bei Abschlussarbeiten die Bindung beachten!)
- die erste Zeile jedes Absatzes wird eingerückt, ausgenommen die erste Zeile eines Kapitels

#### Titelblatt:

- Abschlussarbeit:
  - o Name der Universität,
  - o Angabe der Art der Arbeit (z.B. Bachelorarbeit)
  - o voller Titel der Arbeit
  - o Vor- und Familienname des Verfassers/der Verfasserin
  - o Studienrichtung
  - o Ort und Datum der Einreichung
  - o angestrebter akademischer Grad
  - o beide Gutachter
- Studienarbeit:
  - o Name der Universität
  - o Angabe der Art der Arbeit (z.B. Hausarbeit)
  - o voller Titel der Arbeit
  - o Vor- und Familienname des Verfassers/der Verfasserin
  - o Titel der Lehrveranstaltung
  - o Veranstaltung und Dozent
  - o E-Mail oder sonstige Kontaktmöglichkeit

#### Inhaltsverzeichnis:

- umfasst alle Überschriften und die entsprechenden Seitenzahlen
- Dezimalklassifikation mit arabischen Ziffern (z. B. 3.1.4)
  - o kein Punkt nach der letzten Zahl (z. B. 3.1)
  - o kein Abschnitt darf nur einen Unterabschnitt haben (z. B. nach 3 muss es mindestens noch 3.1 und 3.2 geben)

#### Paginierung:

- die Seiten werden mit arabischen Ziffern nummeriert
- die Zählung beginnt mit dem Titelblatt, auf dem die „1“ jedoch nicht erscheint (die Seite des Inhaltsverzeichnisses ist somit zumeist mit „2“ nummeriert)

Tabellen und Abbildungen sind entsprechend den eingangs angegebenen Richtlinien einzufügen (fortl. nummeriert, Tabellenüberschriften, Abbildungsunterschriften).

## 5. Umfang

- Ausarbeitung Referat: z. B. 5-10 Seiten
- Praktikumsbericht: z. B. 15-20 Seiten
- Hausarbeit: z. B. 20-25 Seiten
- Bachelorarbeit: z. B. 50 Seiten
- Masterarbeit: 20.000 (MA KPP) bzw. 24.000 Worte (MA ErzPI)

## 6. Zitationen

Ein Zitat ist eine wörtlich übernommene Textstelle oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle.

Wörtliche Zitate sind unter Anführungszeichen zu setzen und mit der Seitenangabe der Quelle zu versehen. Einfügungen können in eckigen Klammer erfolgen.

Jedes Zitat innerhalb einer wissenschaftlichen Arbeit muss durch eine Quellenangabe im Text und durch einen Literaturnachweis belegt werden. Werke, die nicht im Text zitiert wurden, dürfen nicht im Literaturverzeichnis auftauchen und alle im Text zitierten Quellen müssen im Literaturverzeichnis auffindbar sein.

Auch andere verwendete Medienquellen wie z. B. aus dem Internet, Bilder und Musik sind als Zitat zu behandeln.

## 7. Quellenangaben

Quellenangaben im Text erfolgen nach dem Muster: Schröder und Schulze (1973), Maier et al. (2003) bzw. in Klammern mit alphabetischer Reihenfolge: (Maier et al., 2003; Meier, 2004a, 2004b; Schröder & Schulze, 1973).

Quellenangaben im Literaturverzeichnis müssen alle Details enthalten:

Müller, I. (1990). Literatursuche. In H. Meier (Hrsg.), *Lehrbuch Wissenschaftliches Arbeiten* (S. 166-195). Heidelberg: Spektrum.

Müller, H. (Hrsg.). (1990). *Literatur Zitieren und verzeichnen. Ein Lehrbuch* (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Müller, A., Meier, D. & Schröder, H. F. (2000). How patients with frontal lobe dysfunction deal with quotations. *Brain*, 123, 2189-2202.

Die Angaben werden alphabetisch nach den Nachnamen der Erstautoren geordnet, bei gleichen Autoren nach der Jahreszahl.

Weitere Regeln bitte den Angaben in den Regelwerken entnehmen bzw. durch Verwendung der Software *Endnote* berücksichtigen.

## 8. Literatur

American Psychological Association (2009). *Publication Manual of the American Psychological Association* (6th edition). Washington D. C.: American Psychological Association.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2007). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie & Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (2005). *Ethische Richtlinien*. Münster: DGPs. Zugriff am 21.02.2011. Verfügbar unter <http://www.bdp-verband.org/bdp/verband/ethik.shtml>